

Die ersten Krabat-Festspiele von Schwarzkollm

Casting für ein ganzes Dorf

SCHWARZKOLLM - Die ersten „Krabat-Festspiele“ nehmen Gestalt an! Auf dem Gelände der Schwarzen Mühle in Schwarzkollm castete Regisseur Andreas Hüttner (42) gestern die Nebendarsteller und Gruppen, die im Sommer dem Stück um den guten Zauberer Leben einhauchen.

„Hau ab, scher dich in deine Kammer!“, brüllt es über den Hof. Verschüchtert schaut Andreas Hüttner auf den Mann, der

vor ihm steht. „Geh!“, brüllt der wieder. Verwundert schauen Besucher der Krabat-Hofes, was das für ein Lärm ist vor der legendären Schwarzen Mühle. Es ist eine spontane Probe! Regisseur Hüttner testet die Stimme des Schwarzen Müllers (Dieter Klimek).

Es ist eine von vielen Situationen, die gestern Gänsehaut auf dem Hof aufkommen

lässt. Festspiel-Chef Peter Siebecke, Regisseur Andreas Hüttner

und Schauspieler Steffen Urban (August der Starke) haben zum Casting geladen. Über 30 Anwohner sind gekommen - die neben den neun richtigen Schauspielern vom 19. bis 22. Juli eine abgewandelte Krabat-Geschichte zum Leben erwecken sollen!

Gekommen sind auch die Leiter der örtlichen Volkstanzgruppe und des sorbischen Chores, „die ich unbedingt in das Stück integrieren will“, sagt Hüttner. Das Motto „Ein Dorf spielt Theater“ geht offenbar auf: Anwohnerin Karin Brünnel wird spontan als „Kräuterweib“ verpflichtet, Orts-Schmied Reinhard Dohmann soll im Stück Hufeisen schmieden. August der Starke witzelt: „Wenn ich solch ein Eisen bekomme, wäre es schön, wenn



Dieter Klimek hinterlässt als Schwarzer Müller während der ersten Sprechprobe sichtbaren Eindruck bei Regisseur Andreas Hüttner. Fotos: Petra Hornig



Die Festspiel-Jury: Regisseur Andreas Hüttner, Organisationschef Peter Siebecke und August-Darsteller Steffen Urban (v.l.).

Günter Hoffman präsentiert sein Spinnrad: Im Stück soll er irgendwo auf dem Hof sitzen und Wolle verarbeiten.



Stallburschen, die Hühner jagen oder Pagen für August (gr.F., r. Peter Urban)? Die Zwillinge Richard und Anton Fuchs sind heiß begehrte Komparsen. Maßnahmen für die Kostüme: Die Komparsen, hier Christel Lotzenburger, wurden gleich von Kostümbildnerin Beate Ficker vermessen (kl.F.).

es schon leicht angesägt wäre!“ Zum „Streit“ kommt es, als die beiden Zwölfjährigen Anton und Richard an der Reihe sind. Zwillinge! „Wer ist wer“, fragt Siebecke. Selbstbewusst und frech stellen die Jungs sich vor. Regisseur Hüttner ist begeistert: „Die könnten Hühner über den Hof jagen. Oder in der Pause Scherze treiben. Wir wollten doch die Pause gestalten?“ August mischt sich ein: „Nein, dass sind meine! Die sind perfekte Pagen für mich.“

Günter Hoffmann ist als nächster dran: Er hat ein Spinnrad dabei und Wolle. An einer Ecke des Hofes soll er sitzen und Wolle oder Flachs spinnen. Andere Frauen sollen stricken, backen, Wäsche aufhängen. Wieder andere tanzen und singen. „Auf sorbisch wäre gut“, sagt Hüttner immer wieder. Er will das Stück so authentisch wie nur möglich machen. „Ich will das Sorbentum real zeigen, bin offen für Ideen.“

Nach fünf Stunden ist Feierabend. „Anfang Juni erfahren die Kandidaten, wer dabei ist“, so Siebecke. Man wolle keine Schauspieler. „Wir brauchen Menschen von hier, mit allen Macken und Vorzügen.“ Dazu gehört auch, dass nicht hochdeutsch gesprochen wird. „Können wir eh nicht“, sagt eine Schwarzkollmerin. „Wir haben den vernuschelten Hoyerswerdschen Dialekt ...“

Restkarten: 03594/71 33 42, www.krabat-festspiele.de

10 000 Mopel-Euro! Fordern Sie Ihr Glück am langen Wochenende heraus

Ein herrliches Pfingstwochenende liegt vor Ihnen - und vielleicht auch bald der Mopelgewinn von bis zu 10 000 Euro. Also krepeln Sie die

Ärmel hoch und spielen Sie fleißig mit!

So geht's: Vergleichen Sie die Mo-

pel-Zahlen auf der Titelseite mit denen auf Ihrer Spielkarte („Spiel 6“). Identische Zahlen kringeln Sie auf Ihrer Mopel-Karte ein. Wer alle 15

Nummern im gelben oder im blauen Feld richtig hat, kann gewinnen!

Der Gewinn wird stets am „Mopel-Supermittwoch“ ausgespielt. Rufen Sie uns also am 30. Mai zwischen 15 und 18 Uhr an! Nennen Sie Ihre eingekreisten 15 Mopelnummern und die Seriennummer Ihrer Spielkarte: Tel. 01803/21 38 49 (0,09 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.). Oder kommen Sie an diesem Tag in derselben Frist mit Ihrer Original-Spielkarte ins Haus der Presse in Dresden, Ostra-Allee 20.

Ist die heutige sechsstellige Glücksnummer mit der auf Ihrem Spielschein identisch, können Sie 100 Euro gewinnen! Melden Sie sich heute von 15 bis 18 Uhr unter



der oben genannten Gewinnnummer!

Die aktuellen Mopel-Zahlen und die Glücksnummer können Sie täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter Tel. 09005/80 90 99 (0,49 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz) abfragen. Fragen zum Spiel? Montag bis Freitag gibt's von 16 bis 18 Uhr Hilfe unter Tel. 01803/21 38 48 (0,09 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.).

Serie



Als Weißwasser fast im Flammenmeer versank

Diesen Sonntag

MORGENPOST
AM SONNTAG

Täglich mittendrin.